



Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Dorfplatz 154 - Tel. 05262/62263-0 Fax DW 4
E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at

ORIGINAL

Protokoll der 22. Gemeinderatssitzung vom 12.12.2012

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, GV Christian Hosp, GV Hubert Gabl (ab 19.15 Uhr), GRin Claudia Karbacher, GR Marcel Slibar, GR Gerhard Mair (ab 19.20 Uhr), GR Dr. Josef Schermann, GR Josef Geiger (ab 20.00 Uhr), GR Markus Spiegel, EGR Wolfgang Mair;

BM Johannes Stimpfl (Stimpfl BMG), DI Johannes Kuba (Eberl ZT);

Entschuldigt:

Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Bernhard Hosp, GR Markus Maaß, GR Herbert Waldhart;

Schriftführer:

AL Mag. Thiemo Schöpfl

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Kostenkontrolle BV Dorfzentrum und Umbau Haus der Kinder (Fa. Stimpfl)
- 04) Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen
- 05) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 06) Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2013
 - a) Dienstpostenplan
 - b) Haushaltsplan
 - c) Vollzug
- 07) Antrag SPÖ-Fraktion: Abtretung des Vollmachtbeschlusses vom Gemeindevorstand an den Gemeinderat (Gemeinde Pfaffenhofen KG)
- 08) Notwendige Vergabebeschlüsse BV Dorfzentrum, BV Haus der Kinder
- 09) Auflösung der Rücklage „Hörtenberg und touristische Maßnahmen“
- 10) Auflösung der Rücklage „Dorfzentrum“
- 11) Verkaufsmodalitäten: Grundankauf Fam. Lumper Gst. Nr. 6/3
- 12) Auflage eines Flächwidmungsplanes – Fam. Lumper Gst. Nr. 6/3
- 13) Auflage eines Ergänzenden Bebauungsplanes – Fam. Lumper Gst. Nr. 6/3
- 14) Grundankäufe durch die Gemeinde - Gst. Nr. 427, 428/1 u. 428/3 (Knabl/Aue)
- 15) Hochwasserschutz im Bereich Fam. Spötl
- 16) Grundsatzbeschluss: Beauftragung des Vereins Kinderstube zur konzeptionellen Planung der Kinderkrippe im Haus der Kinder
- 17) Bericht durch Fa. Eberl: Asphaltierungsmaßnahmen 2012 – Kostenkontrolle; Wasserversorgung für den Weiler Höll – Konzeptvorschlag u. Beschlussfassung
- 18) Vorstellung der Letztplanung der neuen „Park&Ride-Anlage“ u. Beschlussfassung
- 19) Personalangelegenheiten: Gutscheine für die Mitarbeiter der Gemeinde
- 20) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Nicht Öffentlicher Teil 19) Personalangelegenheiten

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Bgm. Schmid begrüßt die erschienen Gemeinderäte sowie Hannes Stimpfl (Stimpfl BMG) und DI Johannes Kuba (Eberl ZT); er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 22. Sitzung des Gemeinderates.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich Vbgm. Mag. Georg Köll, GV Bernhard Hosp, GR Markus Maaß und GR Herbert Waldhart für die heutige Sitzung entschuldigt haben; als Ersatz für die ODL nimmt EGR Mair W. an der heutigen Sitzung teil.

Im Anschluss an die Angelobung von EGR Mair W. nach § 28 TGO 2011 fährt der Vorsitzende mit Tagesordnungspunkt 2. fort.

2. Protokollbehandlung

Nachdem keine Einwände zum Protokoll der 21. Gemeinderatssitzung vom 14.11.2012 vorgebracht werden, wird dieses Protokoll zur Unterfertigung durchgereicht.

3. Kostenkontrolle BV Dorfzentrum und Umbau Haus der Kinder (Fa. Stimpfl)

Der Vorsitzende bringt zunächst zur Kenntnis, dass sich der Arbeitsausschuss Dorfzentrum - wie in der Gemeinderatssitzung am 14.11.2012 (Tagesordnungspunkt 5) angekündigt - bereits in seiner Sitzung am 15.11.2012 im Beisein von Johannes Stimpfl und Arch. Mag. Arch. Wulz eingehend mit der Kostenverfolgung für den Neubau des Gemeindezentrums bzw. den Umbau des Bestandsgebäudes befasst hat.

Zur Erörterung der dabei gewonnenen Erkenntnisse erteilt der Vorsitzende im folgenden BM Stimpfl (Stimpfl BMG) das Wort.

Zum Bauvorhaben Gemeindezentrum neu verweist BM Stimpfl zunächst auf die den Gemeinderäten vorliegende Kostenverfolgung samt Baukostengliederung vom 14.11.2012, Gz. FEI-ms, und die Aktennotiz vom 22.11.2012, Gz STI-ms (vgl. Anlage 1).

BM Stimpfl hält fest, dass mit Stand zum 15.11.2012 von einer Kostenüberschreitung von 3,76 % der ursprünglich von der Architekturhalle vorgelegten Kostenrechnung auszugehen ist und dieses Bauvorhaben somit jedenfalls innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens liegt.

Auf diesbezügliches Vorbringen des Vorsitzenden erklärt BM Stimpfl, dass diese „kleine“ Überschreitung des Kostenrahmens durch die Inanspruchnahme aller Skonti und allgemeinen Abzüge wettgemacht werden kann.

Bezüglich des Bauvorhabens Umbau Haus der Kinder verweist BM Stimpfl auf die vorliegende Kostenverfolgung samt Baukostengliederung vom 14.11.2012, Gz. FEI-ms, bzw. die Aktennotiz vom 23.11.2012, Gz STI-ms (vgl. Anlage 2) und erklärt, dass die diesbezügliche Kostenschätzung getrennt für die Teilbereiche Außenanlagen (Baubeginn bereits erfolgt) und Innenausbau des Gebäudes (Baubeginn Ende Mai 2013) durchzuführen war.

Hinsichtlich der Außenanlagen hält BM Stimpfl fest, dass sich va. auf Grund einer Fehleinschätzung der Architekturhalle bei der ursprünglichen Kostenberechnung (zB. wurden die Errichtungskosten für die Rampe nicht in entsprechender Höhe kalkuliert) eine deutliche Kostenüberschreitung von ca. € 150.000,00 ergibt, welche auch durch bereits vorgenommene Einsparungen (zB. kostengünstigeres Gelände) nur zu einem geringen Teil kompensiert werden konnte.

Zum Innenausbau des Bestandsgebäudes erklärt BM Stimpfl, dass es bei einigen Gewerken va. auf Grund der in der Grobkostenschätzung zu niedrig angesetzten Honorare zu einer Kostensteigerung kommen wird; diese Steigerung wird eine Überschreitung der freigegebenen Kosten um ca. 20,50 % (ca. € 176.000,00) zur Folge haben.

Zusammenfassend geht BM Stimpfl für das Bauvorhaben Umbau Haus der Kinder somit zum Stand 30.09.2012 von einer prognostizierten Kostenüberschreitung von ca. 32 % (ca. € 326.000,00) aus, welche durch Einsparmaßnahmen beim noch nicht ausgeschriebenem

Vorhaben des Innenumbaus des Hauses der Kinder so weit wie möglich kompensiert werden müssen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei BM Stimpfl für die umfassenden Erläuterungen und hält abschließend nochmals wie folgt fest:

- a. Beim Bauvorhaben Gemeindezentrum neu ist mit einer minimalen Kostenüberschreitung zu rechnen, welche jedoch nach Vorliegen der Schlussrechnung durch die Inanspruchnahme aller Skonti und der allgemeinen Abzüge wettgemacht werden kann.
- b. Beim Bauvorhaben Umbau Haus der Kinder ist bei den Außenanlagen auf Grund einer Fehleinschätzung der Architekturhalle von einer deutlichen Kostenüberschreitung von ca. € 150.000,00 auszugehen. Beim Innenumbau ist auf Grund von zu niedrig angesetzten Honoraren von einer Kostenüberschreitung in der Höhe von ca. € 176.000,00 auszugehen, wobei die exakten Zahlen hierzu erst nach erfolgter Ausschreibung der einzelnen Gewerke vorliegen.
- c. Die zu erwartende Überschreitung beim Bauvorhaben des Hauses der Kinder ist durch Nutzung aller erdenklichen Einsparpotentiale zu minimieren; hierzu werden in nächster Zeit ausführliche Gespräche mit den Architekten und/oder den sonstigen beteiligten Firmen (zB. Statiker, Haustechniker, Innenausbau) geführt. Erst nach völliger Ausschöpfung aller Einsparungsmöglichkeiten kann eine Aufstockung der ursprünglich veranschlagten Summe für den Umbau angedacht werden.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine Fragen der Gemeinderäte eingehen verabschiedet sich BM Stimpfl und verlässt um 19.30 den Sitzungssaal.

Anlage 1: Kostenverfolgung samt Baukostengliederung vom 14.11.2012, Gz. FEI-ms; Aktennotiz vom 22.11.2012, Gz STI-ms;

Anlage 2: Kostenverfolgung samt Baukostengliederung vom 14.11.2012, Gz. FEI-ms; Aktennotiz vom 23.11.2012, Gz STI-ms;

4. Bericht des Bürgermeisters und Bericht über den Stand von Erledigungen

Der Bürgermeister verweist auf die als Tischvorlage verteilte Liste zum Stand der Erledigungen; er bittet um Durchsicht und gegebenenfalls um schriftlich einzubringende Anfragen.

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Arbeitsausschusses Dorfzentrum am 15.11.2012, in welcher im Beisein von Vertretern der Architekturhalle und der Stimpfl BMG vor allem eine Kostenkontrolle für die Bauvorhaben Dorfzentrum neu und den Umbau des Hauses der Kinder durchgeführt worden ist (vgl. heutiger Tagesordnungspunkt 3.).

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kinderstube in ihrer Jahreshauptversammlung am 20.11.2012 Barbara Siebert zur neuen Obfrau bestellt hat.

Der Bürgermeister berichtet von der Arbeitssitzung des Gemeinderates am 21.11.2012, in welcher den Gemeinderäten von Arch. DI Ofner die Grundsätze des Raumordnungsrechtes im Zusammenhang mit der bevorstehenden Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes nähergebracht worden sind.

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Arbeitsausschusses Dorfzentrum am 22.11.2012, in welcher ua. die Fassadengestaltung des neuen Gemeindezentrums fixiert worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 28.11.2012 die Firstfeier für das neue Gemeindezentrum stattgefunden hat.

Der Bürgermeister berichtet von der Sitzung des Gemeindevorstandes am 06.12.2012, in welcher im Wesentlichen die heutige Tagesordnung vorbesprochen worden ist.

Der Bürgermeister berichtet, dass ebenfalls am 06.12.2012 ein Arbeitssitzung mit den beteiligten Bürgermeistern zum Thema Park&Ride stattgefunden hat (vgl. heutiger Tagesordnungspunkt 18.).

Der Bürgermeister berichtet von der am 07.12.2012 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Musikkapelle, in welcher die Verlängerung der Funktionen des Ausschusses und des Obmannes um ein weiteres Jahr beschlossen worden sind.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Sanierungsarbeiten am Höllerweg mittlerweile abgeschlossen worden sind und von den Sanierungskosten (ca. € 60.000,00) 50% aus dem Katastrophenfonds und 20 % aus dem GAF getragen werden.

Der Rutschungsbereich am Bingseshofweg wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 einer Sanierung zugeführt.

5. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

a. Überprüfungsausschuss

GRin Karbacher berichtet, dass die letzte Quartalsprüfung am 19.11.2012 stattgefunden hat; der Bericht hierzu wird vom Ausschussobmann bei der nächsten Gemeinderatssitzung nachgereicht.

b. Ausschuss für Bauwesen und Infrastruktur

Obmann GV Hosp C. berichtet zum aktuellen Stand in Sachen Beleuchtung Hörtenberg, dass die Wegbeleuchtung wie vorgesehen funktioniert; die derzeitige Beleuchtung des Turms ist hingegen seitens der Firma ETS nicht so „flächig“ wie beauftragt ausgeführt worden.

Bezüglich des ebenfalls von GV Hosp C. angesprochenen Terminverzuges der Firma ETS bei der Installation der Beleuchtungen im Gewerbepark bzw. beim neuen Schutzweg erklärt der Vorsitzende, dass er hierzu mit Thomas Schöpf ein klärendes Gespräch führen und gegebenenfalls auch eine anderweitige Vergabe dieser Arbeiten ins Auge fassen wird.

c. Ausschuss für Soziales und Generationen

Obmann GR Dr. Schermann bringt zur Kenntnis, dass am 28.11.2012 die Jahreshauptversammlung des Sozial- und Gesundheitssprengels stattgefunden hat; hierbei wurde ua. das Budget für 2013 beschlossen.

Weiters bringt Obmann GR Dr. Schermann zur Kenntnis, dass die Arbeiten im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Seniorenweihnachtsfeier am 20.12.2012 zur vollsten Zufriedenheit verlaufen.

6. Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags für das Jahr 2013

Unter Verweis auf den zugegangenen Voranschlagsentwurf erläutert der Vorsitzende eingangs, dass die Höhe des ausgeglichenen ordentlichen Haushalts für 2013 (€ 2.898.400,00) im Wesentlichen aus den Bedarfszuweisungen für die Gemeinde Pfaffenhofen KG (€ 400.000,00 Dorfzentrum, € 70.000,00 Feuerwehrfonds, € 16.000,00 Kindergartenfonds) und die veranschlagte Summe für die Grundverkäufe (€ 320.000,00) resultiert.

Im Folgenden hält der Vorsitzende fest, dass das Jahr 2013 im Zeichen des Sparens stehen wird und außer der Realisierung einer UV-Anlage für die Höll und der Ausfinanzierung der Straßensanierungen keine größeren Vorhaben geplant sind.

a) Dienstpostenplan

Zunächst verweist der Vorsitzende auf den Dienstpostenplan, welcher für 2013 insgesamt 9,3 Vollzeitäquivalente ausweist; die Steigerung der Aufwendungen (€ 369.000,00) resultiert hauptsächlich aus der Anstellung der zusätzlichen Kindergartenfachkraft.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja Stimmen bei 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) die Festschreibung des Dienstpostenplanes mit 9,3 Vertragsbedienstetenstellen.

b) Haushaltsplan

Der Vorsitzende geht im Folgenden anhand des Voranschlags 2013 die wichtigsten Posten in den einzelnen Gruppen durch; da hierzu keine Fragen gestellt werden ersucht der Vorsitzende den Gemeinderat im Anschluss um Annahme des Haushaltsvoranschlags 2013.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsvoranschlag 2013 mit 7 Ja Stimmen und 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) an.

c) Vollzug

BESCHLUSS: Auf diesbezügliches Ersuchen des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mit 7 Ja Stimmen und 2 Gegenstimmen (GRe Slibar und Mair) den Vollzug des Haushaltsvoranschlags 2013 für die Gemeinde Pfaffenhofen.

7. Antrag SPÖ-Fraktion: Abtretung des Vollmachtbeschlusses vom Gemeindevorstand an den Gemeinderat (Gemeinde Pfaffenhofen KG)

Der Vorsitzende verweist auf den in Kopie vorliegenden Antrag der SPÖ Pfaffenhofen und erklärt, dass sich der Gemeindevorstand bei der Vorberatung dieses Tagesordnungspunktes aus Gründen der raschen und flexiblen Entscheidungsfindung mehrheitlich gegen die Rücknahme der an den Vorstand erteilten Prokura ausgesprochen hat.

GV Gabl erklärt hierzu im Namen der SPÖ Pfaffenhofen, dass er nach der Vorbesprechung im Gemeindevorstand den vorliegenden Antrag zurückzieht; Bedingung hierfür ist allerdings, dass die geforderte Einbindung des Gemeinderates in alle wichtigen Entscheidungen künftig wesentlich besser als bisher gewährleistet ist.

Der Vorsitzende nimmt die Zurückziehung des Antrages der SPÖ-Fraktion auf Abtretung des Vollmachtbeschlusses vom Gemeindevorstand an den Gemeinderat zur Kenntnis; er erklärt nochmals, dass der Gemeinderat künftig noch mehr als zu Baubeginn in die einzelnen wichtigen Entscheidungen eingebunden wird.

8. Notwendige Vergabebeschlüsse BV Dorfzentrum, BV Haus der Kinder

a. Vergabe Zimmermeister/Fassadenkonstruktion Dorfzentrum:

Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage verteilten Vergabevorschlag der Stimpfl BMG vom 10.12.2012, FEI-ms, und erläutert, dass die Tiroler Holzhaus GmbH als Bestbieter aus der Angebotsprüfung hervorgegangen ist (€ 84.989,15 netto, Prüffrist 14 Tage, 3% Skonto, 1,35% allgemeine Abzüge); speziell weist der Vorsitzende auf Punkt 9 des Vergabevorschlags (Minderkosten durch Nutzholzbereitstellung aus Gemeindebestand) hin.

Der Vorsitzende ersucht der Vergabeempfehlung der Stimpfl BMG zu folgen und die Zimmermeisterarbeiten Fassadenkonstruktion zu den oben dargestellten Bedingungen an die Tiroler Holzbau GmbH zu vergeben.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja Stimmen und drei Enthaltungen (GV Gabl, GRe Slibar und Mair) der Vergabeempfehlung der Stimpfl BMG vom 10.12.2012, FEI-ms, zu folgen und die Zimmermeisterarbeiten Fassadenkonstruktion Dorfzentrum zu den oben dargestellten Bedingungen an die Tiroler Holzbau GmbH zu vergeben.

b. Vergabe Malerarbeiten (Brandschutzbeschichtung)

Der Vorsitzende verweist auf den als Tischvorlage verteilten Vergabevorschlag der Stimpfl BMG vom 10.12.2012, FEI-ms, und erklärt zunächst, dass sich der Gemeindevorstand bereits

in seiner letzten Sitzung aus ästhetischen Gründen gegen eine „Einhausung“ der Stahlsäulen mit Rigipsplatten ausgesprochen hat.

Bezüglich der nunmehr zu vergebenden Malerarbeiten zur Aufbringung einer Brandschutzbeschichtung ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass dem oa. Vergabevorschlag gefolgt wird und die Arbeiten an den Bestbieter Malerei Hosp KG (€ 4.665,78 netto) vergeben werden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 8 Ja Stimmen bei zwei Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) für die empfohlene Vergabe der Arbeiten zur Aufbringung einer Brandschutzbeschichtung an die Malerei Hosp KG (€ 4.665,78 netto) aus.

c. Nachtragsangebote 06 und 07 Firma Thurner

Der Vorsitzende erklärt, dass vorliegende Nachtragsangebote im Wesentlichen einige Arbeiten an den Außenanlagen (Abbruch Mauer, Geländeabsenkung, Versickerungsanlage) beinhalten, welche aus organisatorischen und finanziellen Gründen (zB. keine erneute Baustelleneinrichtung erforderlich) vorgezogen werden sollten.

Unter Verweis auf den vorliegenden Vergabevorschlag der Stimpfl BMG vom 10.12.2012, FEI-ms, ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Nachtragsangebote 06 und 07 der Firma Thurner angenommen werden und der entsprechenden Auftragserweiterung in Höhe von € 31.400,69 netto zugestimmt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Annahme der Nachtragsangebote 06 und 07 der Firma Thurner und die damit einhergehende Auftragserweiterung in Höhe von € 31.400,69 netto.

9. Auflösung der Rücklage „Hörtenberg und touristische Maßnahmen“

Der Vorsitzende ersucht mit Blick auf den diesbezüglich bereits getätigten Aufwand (zB. Weg- und Turmbeleuchtung), dass die Rücklage „Hörtenberg und touristische Maßnahmen“ in derzeitiger Höhe von € 24.417,88 aufgelöst und zur Gänze in den ordentlichen Haushalt überführt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Auflösung der Rücklage „Hörtenberg und touristische Maßnahmen“ in oa. Höhe und deren gänzliche Überführung in den ordentlichen Haushalt der Gemeinde Pfaffenhofen.

10) Auflösung der Rücklage „Dorfzentrum“

Unter Verweis auf die bereits vor der Gründung der KG geleisteten Zahlungen (zB. Vermessungskosten, Einreichplanung) ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Rücklage „Dorfzentrum“ in derzeitiger Höhe von € 15.008,49 aufgelöst und dem ordentlichen Haushalt zugeführt wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja Stimmen und zwei Enthaltungen (GRe Slibar und Mair) die Auflösung der Rücklage „Dorfzentrum“ in oa. Höhe und deren gänzliche Überführung in den ordentlichen Haushalt der Gemeinde Pfaffenhofen.

11) Verkaufsmodalitäten: Grundankauf Fam. Lumper Gst. Nr. 6/3

Der Vorsitzende verweist auf die vorliegende Vereinbarung zwischen der Familie Lumper und der Gemeinde Pfaffenhofen vom 12.12.2012 und erklärt, dass Claudia und Edmund Lumper durch ihre Unterschrift sämtliche vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.11.2012 eingeforderten Bedingungen (Kaufpreis € 176,00/m², Übernahme aller Verfahrenskosten bis hin zur Verbücherung) angenommen haben.

Auf diesbezügliche Anregung der GRe Slibar, Mair und Geiger zeigt sich der Vorsitzende mit der Aufnahme eines Zusatzes zur vorliegenden Vereinbarung einverstanden, aus welchem zweifelsfrei hervorgeht, dass das derzeit noch auf sein Bestand geprüfte Durchgangsrecht zum „Kapelle“ von dieser Vereinbarung unberührt bleibt.

Der Vorsitzende ersucht den Gemeinderat um Zustimmung, dass die um den Zusatz zum Durchgangsrecht erweiterte Vereinbarung vom 12.12.2012 angenommen und die Prokura zur weiteren Abwicklung dieser Vereinbarung (zB. Errichtung des Kaufvertrages, Festsetzung des Zahlungszieles) an den Gemeindevorstand übertragen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Annahme der um den Zusatz zum Durchgangsrecht erweiterten Vereinbarung vom 12.12.2012 und die Beauftragung des Gemeindevorstandes mit der weiteren Abwicklung dieser Vereinbarung aus.

Der Vorsitzende erklärt auf diesbezügliche Anregung, dass er in der Sache des Durchgangsrechtes nochmals bei RA Mag. Steiner urgieren wird.

12) Auflage eines Flächwidmungsplanes – Fam. Lumper Gst. Nr. 6/3

13) Auflage eines Bebauungsplanes – Fam. Lumper Gst. Nr. 6/3

Auf Basis der soeben unter Tagesordnungspunkt 11. angenommenen Vereinbarung ersucht der Vorsitzende unter Verweis auf die vorliegenden Entwürfe von Arch. DI Ofner um die Beschlussfassung zur Auflage der Änderung des Flächenwidmungsplanes, 340F016-12, und der Auflage des Bebauungsplanes, 340B003-12.

Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass die Erlassung dieser oa. Raumordnungsinstrumente erst nach Vorliegen der in diesem Fall zwingend einzuholenden Stellungnahmen der Wildbach- und Lawinenverbauung bzw. der Bezirksforstinspektion beschlossen werden kann.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idgF. (TROG 2011) und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 (TROG 2006), LGBl. Nr. 27, den von Arch. DI Erwin Ofner ausgearbeiteten Entwurf vom 12.12.2012, Zahl 340F016-12, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Pfaffenhofen im Bereich der Grundstücke 4 und 5 je zum Teil, KG Pfaffenhofen durch vier Wochen hindurch vom 17.12.2012 bis 14.01.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Grundstücke 4 und 5 von derzeit Freiland gem. § 43 TROG 2011 in künftig Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2011 vor.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 idgF. (TROG 2011) den von Arch. DI Erwin Ofner ausgearbeiteten Entwurf vom 12.12.2012, Zahl 340B003-12 über die Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke 6/3 zur Gänze, 4 und 5 je zum Teil, alle KG Pfaffenhofen, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Arch. DI Erwin Ofner durch vier Wochen hindurch vom 17.12.2012 bis 14.01.2013 zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

14) Grundankäufe durch die Gemeinde - Gst. Nr. 427, 428/1 u. 428/3 (Knabl/Aue)

Nach kurzer inhaltlicher Erläuterung der in Kopie vorliegenden Vereinbarung zwischen der Gemeinde Pfaffenhofen und Alois Knabl vom 02.03.2012 ersucht der Vorsitzende um den Beschluss, dass die Zustimmung zum Kauf der Freilandflächen (Gst. Nr. 427, 428/1, 428/3) zum Preis von insgesamt € 25.810,00 (vgl. III. 4.) erteilt und die Option auf Abschluss des Kaufvertrages bezüglich der Gst. Nr. 435 und 439 (Mischpreis von € 185.085,00) um ein Jahr bis 31.12.2013 verlängert wird.

Auf diesbezügliche Nachfrage der GRe Slibar und Mair erklärt der Vorsitzende, dass die mit diesem Kauf gewonnenen Freilandflächen – evtl. auch über Abtausch mit anderen Flächen - einer sinnvollen Nutzung (Pufferflächen, kommunale Nutzung – Bauhof, Wohnbau) zugeführt werden sollen. Zur Finanzierung erklärt der Vorsitzende, dass die Abwicklung des Vertrages erst im Jahr 2013 erfolgen soll und er diesbezüglich auch mit den Einnahmen aus der Vereinbarung mit der Familie Lumper rechnet (vgl. oben Tagesordnungspunkt 11).

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Freilandflächen (Gst. Nr. 427, 428/1, 428/3) zum Preis von insgesamt € 25.810,00 von Alois Knabl angekauft werden und die Option auf Abschluss des Kaufvertrages bezüglich der Gst. Nr. 435 und 439 (Mischpreis von € 185.085,00) um ein Jahr bis 31.12.2013 verlängert wird.

15) Hochwasserschutz im Bereich Fam. Spötl

Unter Verweis auf seine hierzu bereits im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates am 01.10.2012 gemachten Ausführungen und die mittlerweile vorliegende schriftliche Zusage des Amtes der Tiroler Landesregierung (Gz. VIh-340/269) betreffend der Übernahme eines Drittels der Kosten (Gesamtkosten ca. € 17.000,00) ersucht der Vorsitzende um Annahme folgenden Vorschlages:

1. von Robert Spötl wird eine schriftliche Zusage betreffend der Tragung seines Drittelanteiles eingefordert,
2. der seitens des Landes zugesagte Drittelanteil wird lukriert und
3. der beschriebene Hochwasserschutz wird unter Leitung sowie unter der Drittelbeteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen noch im Jahr 2013 umgesetzt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat nimmt diesen Vorschlag des Vorsitzenden an und spricht sich einstimmig für die Umsetzung des Hochwasserschutzes wie oben dargestellt aus.

16) Grundsatzbeschluss: Beauftragung des Vereins Kinderstube zur konzeptionellen Planung der Kinderkrippe im Haus der Kinder

Der Vorsitzende begrüßt zunächst die unter den Zuschauern weilende Obfrau Barbara Siebert und ersucht um Zustimmung, dass die Kinderstube nunmehr auch formell mit der Ausarbeitung eines Konzeptes (Organisation, erforderliche Einrichtung) für die Kinderkrippe im Bestandsgebäude der Gemeinde beauftragt wird. Bei der Ausarbeitung dieses Konzeptes wird die Kinderstube vom Ausschuss für Soziales und Generationen unterstützt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden einstimmig nach und beauftragt die Kinderstube in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss für Soziales und Generationen mit der Ausarbeitung der konzeptionellen Planung der Kinderkrippe im Haus der Kinder.

Pause von 20.55 Uhr bis 21.10 Uhr

17) Bericht durch Fa. Eberl: Asphaltierungsmaßnahmen 2012 – Kostenkontrolle; Wasserversorgung für den Weiler Höll – Konzeptvorschlag u. Beschlussfassung

Der Vorsitzende erteilt für die näheren Ausführungen zu diesem Tagesordnungspunkt DI Johannes Kuba (Eberl ZT) das Wort.

a. Asphaltierungsmaßnahmen 2012 – Kostenkontrolle:

DI Kuba verweist auf die als Tischvorlage verteilte Gesamtaufstellung und erläutert, dass sämtliche dort aufgelisteten Abrechnungen der Teerag-Asdag geprüft und gegebenenfalls berichtigt wurden. Insgesamt wurden von Teerag-Asdag im Jahr 2012 Straßensanierungsmaßnahmen im Gegenwert von € 215.458,72 brutto geleistet.

Der Vorsitzende ergänzt hierzu, dass er mit Walter Schnall noch Rücksprache über die Einräumung von Skonti oder sonstigen Nachlässen und eine Vereinbarung zu den Zahlungsmodalitäten (2012 - € 50.000,00, 2013 - € 85.000,00) führen wird; bezüglich der noch immer fehlenden ca. € 80.000,00 wird bei LR Mag. Tratter um Zuweisung aus dem GAF angesucht. Für die Sanierungsarbeiten am Höllerweg denkt der Vorsitzende zudem die Geltendmachung als Katastrophenschaden an.

Auf diesbezügliche Nachfrage der GRe Slibar und Mair erklärt der Vorsitzende, dass zB. die anstehende Sanierung der Gragge ohne eine entsprechende Bedarfszuweisung vorläufig nicht finanzierbar sein wird.

b. Wasserversorgung für den Weiler Höll – Konzeptvorschlag u. Beschlussfassung:

DI Kuba bringt zunächst in Erinnerung, dass er von der Gemeinde auf Grund der Vorgabe der Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht mit der Erstellung einer Studie zur Lösung der derzeit nicht befriedigenden Trinkwasserversorgung für die Fraktion Höll beauftragt worden ist. Unter Verweis auf diese in Auszügen vorliegende Studie erklärt DI Kuba, dass nach umfangreichen Vorarbeiten die Varianten „Umbau der bestehenden UV-Anlage und Einbau in HB Höll/Schloss Entern“ (V1), „Zentrale UV-Anlage im Ortsteil Höll“ (V2) und „Objektbezogene UV-Anlagen“ (V3) erarbeitet wurden.

Mit Blick auf die zu erwartenden Gesamtkosten für Errichtung und Betrieb der einzelnen Varianten (V1 – € 154.572,00; V2 - € 157.378,80; V3 - € 113.119,20) spricht sich DI Kuba jedenfalls für die nähere Untersuchung der Variante „Objektbezogene UV-Anlagen“ (V3) aus.

Auf diesbezügliche Hinweis des Vorsitzenden erklärt DI Kuba, dass die für die Variante „Objektbezogene UV-Anlagen“ (V3) errechneten Gesamtkosten von € 113.119,20 insofern zu hoch sind als hierbei die Anzahl von fünf (statt drei) zu versorgenden Haushalten in der Höll zu Grunde gelegt worden ist; dieser offensichtlich aus einem Missverständnis zwischen ihm und der Amtsleitung resultierende Fehler wird umgehend korrigiert.

Auf diesbezügliche Nachfrage erklärt DI Kuba, dass die für den Gastbetrieb erforderliche „zertifizierte“ Einzelanlage sich von den zwei „nicht zertifizierten“ Anlagen (Familien Schennach, Zangerl) va. durch die Ableitung des Wassers („Verwurf“) im Störfall unterscheidet.

Auf diesbezügliche Nachfrage des Vorsitzenden erklärt DI Kuba, dass sich der Einbau einer objektbezogenen UV-Anlage auch im Fall der Widdersberger Alm anbietet (vgl. Adolf-Pichler-Hütte).

Der Vorsitzende bedankt sich bei DI Kuba für die umfassenden Ausführungen und ersucht den Gemeinderat um Erteilung folgenden Arbeitsauftrages an die Eberl ZT:

1. Die von DI Kuba empfohlene Variante der „Objektbezogenen UV-Anlagen“ (V3) wird dahingehend näher untersucht als die einzelnen Gebäude in der Höll auf ihre baulichen Voraussetzungen für den Einbau der erforderlichen Geräte geprüft werden.
2. Die irrigerweise von fünf zu versorgenden Haushalten ausgegangene Kostenberechnung wird richtiggestellt.
3. Die Eberl ZT setzt Dr. Hirn von der Abteilung Wasser-, Forst- und Energierecht vom Ergebnis der heutigen Gemeinderatssitzung in Kenntnis.
4. Die Eberl ZT erstattet dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen Bericht über die Ergebnisse der unter Punkt 1 angeführten näheren Untersuchung und legt einen Vergabevorschlag für die Arbeiten zum Einbau der Anlagen vor.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat kommt diesem Ersuchen des Vorsitzenden nach und erteilt der Eberl ZT einstimmig den Arbeitsauftrag wie oben unter den Punkten 1. bis 4. dargestellt.

18) Vorstellung der Letztplanung der neuen „Park&Ride-Anlage“ u. Beschlussfassung

Unter Verweis auf die vorliegende Letztplanung der Stoll-Wagner ZT GmbH stellt der Vorsitzende zunächst in aller Kürze die Eckdaten der Park&Ride-Anlage dar (283 Stellplätze im Bereich der derzeitigen Ladezone, Zufahrt von Westen, Halbgeschoßbau mit Möglichkeit einer künftigen Aufstockung, Baubeginn 2014).

Im Anschluss erklärt der Vorsitzende, dass anlässlich der am 06.12.2012 stattgefundenen Sitzung der beteiligten Bürgermeister ein Durchbruch zur Finanzierung dieses Projektes mit dem Gesamtvolumen von ca. € 4 Mio. erzielt wurde; insbesondere wurde verbindlich vereinbart, dass die Aufteilung des Gemeindeanteils von € 1 Mio. entsprechend dem vorliegenden Kostenschlüssel auf Basis der Erhebung der Stellplatzinanspruchnahme erfolgt (Pfaffenhofen 5,8% - ca. € 60.000,00; zahlbar in zwei Tranchen 2014 und 2015). Bezüglich

diese Gemeindeanteils wurde von LR Mag. Tratter zudem bereits eine 50 %ige Übernahme aus den Mitteln des GAF avisiert.

Hinsichtlich der Kosten aus dem laufenden Betrieb (zB. Winterdienst, Reinigung) wurde vereinbart, dass diese durch die Einhebung eines kleinen Beitrags von den Benutzern des Parkdecks gedeckt werden und hierzu ein Vertrag zwischen der Marktgemeinde Telfs und der ÖBB aufgesetzt wird.

Zusammenfassend hält der Vorsitzende fest, dass sich aus der mit der Realisierung dieses Projektes verbunden Umleitung des bisherigen Verkehrs jedenfalls eine Verbesserung der Lebensqualität der Anrainer im Unterdorf ergibt und es zudem endlich zu einer Lösung der bislang „chaotischen“ Parksituation im Bereich Bahnhofsvorplatz/T&G kommen wird.

Mit Blick auf diese sich für die Gemeinde Pfaffenhofen ergebenden Vorteile ersucht der Vorsitzende um Zustimmung, dass die Park&Ride-Anlage wie oben dargestellt eingereicht wird; weiters ersucht der Vorsitzende um Annahme des oben dargelegten Kostenschlüssels bezüglich der finanziellen Beteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat spricht sich mit 9 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Mair) dafür aus, dass die Einreichung der Park&Ride-Anlage wie vom Vorsitzenden dargestellt vorgenommen wird; ebenfalls mit 9 Ja Stimmen und einer Enthaltung (GR Mair) wird die finanzielle Beteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen laut oben dargelegtem Kostenschlüssel angenommen.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Dr. Schermann erklärt der Vorsitzende, dass der Frachtenbahnhof nach ÖBB-interner Prüfung mangels Rentabilität aufgelassen und der Bahnhofsvorplatz im Zuge der Errichtung des Parkdecks auf Kosten der ÖBB saniert und überdacht wird; die derzeitig als Parkplatz genutzte Fläche gegenüber dem T&G soll laut der ÖBB in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Pfaffenhofen einer anderweitigen Verwertung zugeführt werden (Umwidmung von derzeit Sonderfläche ÖBB in zB. Flächen für gewerbliche Nutzung).

In einem Exkurs erklärt der Vorsitzende auf diesbezüglichen Hinweis von GV Hosp C., dass er – wie bereits gegenüber dem Gemeindevorstand angekündigt - mit Alexander Holzledl (Asfinag) ein grundsätzliches Gespräch über die Möglichkeit der Errichtung einer Autobahnlarmschutzwand (vgl. Zirl, Innsbruck) führen wird.

19) Personalangelegenheiten: Gutscheine für die Mitarbeiter der Gemeinde

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt für den Tagesordnungspunkt 19. Personalangelegenheiten - Gutscheine für die Mitarbeiter der Gemeinde den Ausschluss der Öffentlichkeit.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt, dass den Gemeindemitarbeitern zu Weihnachten M-Preis Gutscheine über € 40,00 überreicht werden.

20) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge:

Es werden keine Anträge gestellt.

Anfragen:

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Geiger erklärt der Vorsitzende, dass die Schneefräse noch nicht bestellt worden ist.

Auf diesbezügliche Anfrage von GR Slibar teilt der Vorsitzende mit, dass in der Sache Deponie Geierstall (Entbindungsgesuch des derzeitigen Aufsichtsorgans auf Grund einiger Mängel) zunächst das formelle Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck abgewartet werden muss; insgesamt stimmt der Vorsitzende GR Slibar jedoch dahingehend zu, dass mit dem Deponiebetreiber hierzu zum wiederholten Male ein klärendes Gespräch zu führen sein wird.

Auf diesbezügliche Nachfrage von GR Slibar erklärt der Vorsitzende, dass für die vom Bergweg abführenden kleinen Seitenwege 2013 nur Erhaltungsarbeiten veranschlagt worden sind (zB. Durchlässe freihalten usw.); neue Projekte iSv. größerflächigen Verbesserungen für zB. eine bessere Befahrbarkeit mit Traktoren müssten hingegen bei Bedarf durch Budgetumschichtungen finanziert werden.

Allfälliges:

Der Vorsitzende lädt die Gemeinderäte nochmals zur Teilnahme an der heurigen Weihnachtsfeier (15.12.2012) ein.

Bezüglich der Auszahlung des Jagdpachtschillings bringt der Vorsitzende zunächst den Beschluss des Gemeinderates aus dem Jahr 2000 zur Kenntnis, wonach an alle Eigentümer von Waldflächen über 1 ha alle fünf Jahre der anteilmäßige Betrag ausgezahlt wird. Dieser demnach noch heuer auszahlende Betrag beläuft sich auf insgesamt ca. € 17.000,00, wovon auf die Gemeinde ein Anteil von ca. € 6.000,00 entfällt.

Im Zuge der Prüfung dieser Grundlagen wurde nunmehr von der Finanzverwaltung erhoben, dass es in Pfaffenhofen einer Neubewertung der sog. „jagdbaren Flächen“ bedarf (zB. Salatgatter?) und der Jagdpachtschilling zudem in vielen Gemeinden nicht ausbezahlt sondern zu zweckgebundenen Finanzierungen für die Belange des Forstes verwendet wird.

Weiters wurde iSe. ganzheitlichen Betrachtungszeitraumes angeregt, dass mit der für 2012 vorgesehenen Auszahlung bis zum Ablauf des bestehenden Jagdpachtverhältnisses (Anfang 2014) zugewartete werden sollte.

Da die Annahme insbesondere der zwei zuletzt genannten Punkte eine Änderung des seinerzeitigen Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2000 erforderlich macht, kündigt der Vorsitzende bereits heute eine eingehende Befassung des Gemeinderates in einer der nächsten Sitzungen an.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen eingehen, bedankt sich der Vorsitzende bei allen Anwesenden für die Zusammenarbeit im Jahr 2012 und schließt mit dem Wunsch nach einer ruhigen und besinnlichen Weihnachtszeit die heutige Sitzung.

Schluss der Sitzung: 23:00 Uhr

UNTERSCHRIFTEN

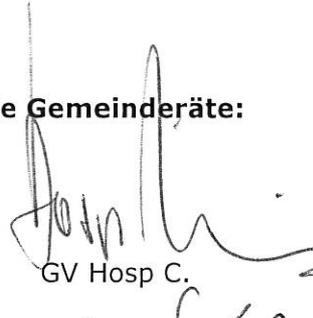
Der Bürgermeister:



Dipl.-Päd. Schmid

Die Gemeinderäte:

GV Gabl



GV Hosp C.



GR Spiegel

GR Geiger



GR Dr. Schermann

GR Mair G.



GRin Karbacher

GR Slibar

EGR Mair W.

Der Schriftführer:



AL Mag. Schöpf